

Unser Buchtipp im Februar 2015

Lola Shoneyin: Die geheimen Leben der Frauen des Baba Segi

Buchtipp von Karin Fäth

„Ein Roman voller Poesie und Einfühlungsvermögen, der unter die Haut geht.“

Der Roman, das Debüt der Autorin, mit dem sie 2011 auf der Longlist für den Orange Prize for Fiction landen konnte, hat auch in Deutschland Aufsehen erregt. Er erzählt die Geschichte des Mädchens Bolanle, die dem schwierigen Verhältnis zur Mutter zu entkommen glaubt, indem sie sich zur Heirat mit dem wesentlich älteren, wohlhabenden Baba Segi bereit erklärt.

Sie kommt vom Regen in die Traufe. Von den drei bereits vorhandenen Ehefrauen wird sie nicht willkommen geheißen. Ausgrenzung, Neid und Missgunst der anderen machen ihr zunehmend das Leben zur Hölle, und die Tatsache, dass sie von Baba nicht schwanger wird, lässt auch seine anfängliche Zuneigung zu ihr allmählich erkalten. Die Autorin versteht es geschickt, darzustellen, warum sich jede der vier Frauen für eine polygame Ehe mit Baba Segi entschlossen hat. Ein Roman voller Poesie und Einfühlungsvermögen, der unter die Haut geht.

Autorenportrait:

Lola Shoneyins Arbeit beinhaltet drei Gedichtbände, "So All the Time I Was Sitting on an Egg" (1997), "Song of a Riverbird" (2002) und "For the Love of Flight" (2010), und zwei Kinderbücher: "Mayowa and the Masquerades" (2010) und "Iyaji, the Housegirl" (2014). Ihr Debütroman "The Secret Lives of Baba Segi's Wives" (2010, dt. "Die geheimen Leben der Frauen des Baba Segi"), war auf der Longlist für den Orange Prize for Fiction 2011 und gewann den PEN Oakland 2011 Josephine Miles Literary Award. Nachdem sie für viele Jahre in Nigeria und im Ausland als Lehrerin gearbeitet hat, lebt Shoneyin heute in Lagos, Nigeria und organisiert das Ake Arts and Book Festival.

Bestellen im Kreh-Onlineshop:

http://shop.buch-kreh.de/cgi-bin/umb_shop.exe/show?page=vollanzeige.html&ajaxpage=&session_id=77FB11AD-4F79-4037-9006-1D3D101194D7&titel_id=6729502&action=vollanzeige